



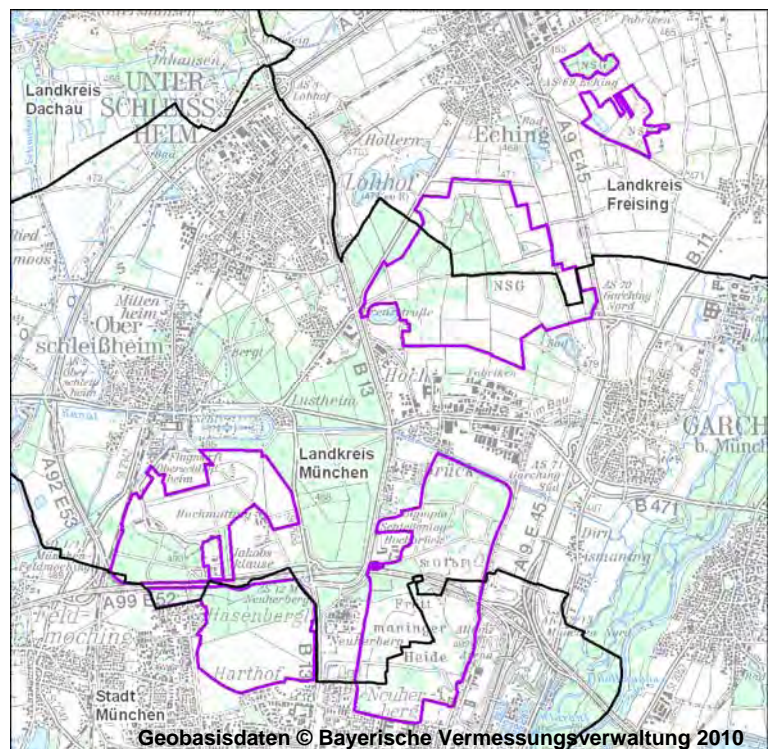
Infoblatt: NATURA 2000-Gebiet 7735-371 Heideflächen und Lohwälder nördlich von München

Hrsg.: Landratsamt München – Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht
Stand: März 2012

BESCHREIBUNG UND LAGE

Umgeben von den Ortschaften Unter- und Oberschleißheim im Westen, Eching im Norden, Garching im Osten und der Landeshauptstadt München im Süden liegt das sich aus sechs Teilflächen zusammensetzende FFH-Gebiet. Es beinhaltet mit den Heideflächen der Fröttmaninger und Garchingener Heide, der Panzerwiese sowie den Umgriffen der Flugwerft Oberschleißheim und des Mallertshofer Holzes großflächige Reste der einstigen über weite Strecken offenen Heidelandschaft der Münchener Schotterebene. Die lichten Kiefern- und Eichenwälder im Korbiniani- und Hartelholz bei Feldmoching, Mallertshofer Holz und Echinger Lohe zeugen von der ehemaligen Nutzung als Loh- und Weidewälder.

Heute sind die einstmals zusammenhängenden Gebiete durch ein dichtes Straßennetz (u. a. A 9, A 99, B 13) und rasch wachsende Siedlungsflächen voneinander isoliert.



NATURSCHUTZFACHLICHE BEDEUTUNG UND SCHUTZZWECK

Die sich zurückziehenden Gletscher der letzten Eiszeiten hinterließen ungeheure Mengen kalkhaltiger Schotter in der Münchner Ebene. Auf den flachgründigen, während der Vergletscherung eisfreien Böden, siedelten sich Arten der kontinentalen Kältesteppe und des Alpenraumes an. Nach der Eiszeit gesellten sich Arten des Mittelmeerraums zu ihnen, die entlang der Isar nach Norden vordrangen. So entstand ein europaweit einzigartiges Durchmischungsgebiet verschiedener Florenelemente, das der Mensch bereits frühzeitig nutzte.

Auch wenn heute nur noch Reste der Mitte des 19. Jahrhunderts noch 15.000 Hektar umfassenden, mit lichten Wäldern durchsetzten Flussschotterheiden erhalten sind, bilden diese mit ihren Kalkmagerrasen- und Eichen-Hainbuchenwaldrelikten, ihrer Lebensraum- und Artenausstattung sowie ihres außergewöhnlichen Artenreichtums eine der wertvollsten Heidelandschaften in Europa.

Durch die Meldung als gemeinsames FFH-Gebiet und die Erstellung eines Managementplans sollen die Teilgebiete in ihrer Qualität langfristig gesichert werden.



GEBIETS DATEN

Gebietsnummer und -name: 7735-371 Heideflächen und Lohwälder nördlich von München

Gebietsgröße: 1.913,8 Hektar

Im Gebiet vorkommende Lebensraumtypen und Arten der Anhänge I und II der FFH-Richtlinie

Lebensraumtypen: naturnahe Kalk-Trockenrasen und deren Verbuschungsstadien; magere Flachland-Mähwiesen, Labkraut-Eichen-Hainbuchenwald

Arten: Eremit (*Osmoderma eremita*)

ANSPRECHPARTNER

Fachbereich

Landratsamt München

Sachgebiet 6.3 - Naturschutz, Forstrecht und Landwirtschaftsrecht

Frankenthaler Str. 5-9

81541 München

Telefon: 089 / 6221-0

Fax: 089 / 6221-2215

E-Mail: naturschutz@lra-m.bayern.de

Den Standard-Datenbogen für das FFH-Gebiet finden Sie hier:

http://www.lfu.bayern.de/natur/natura2000_datenboegen/datenboegen_7028_7942/doc/7734_301.pdf